

Quelle: aus WhatsApp-Gruppe "Israel at war - daily updates" // 06.01.2024

Naomi Ehrlich Kupermann

Woche 13 / Frauen in der IDF - Weil Frauen können und wollen

5 Seit der Gründung des Staates Israel im Mai 1948 wurde der Wehrdienst für Männer und Frauen gesetzlich festgelegt. Frauen waren schon vor der Staatsgründung Teil der Kampftruppen - zwei von ihnen, Mania Shochat und Rachel Yanait Ben-Zvi, waren Mitbegründerinnen der ersten jüdischen Verteidigungsorganisation "Hashomer", die von 1909 bis 1920 tätig war. Die Organisation schützte jüdische Siedlungen in Palästina während der osmanischen/türkischen Periode und nach dem Ersten Weltkrieg. In den darauf folgenden 10 Jahren, als die jüdische Gemeinschaft gegen die arabische Bevölkerung um ihr Überleben kämpfte, schlossen sich einige Dutzend Frauen den Verteidigungskräften an, die die Basis für die Gründung der Israelischen Verteidigungstreitkräfte (IDF) bildeten.

15 Laut dem Sicherheitsdienstgesetz von 1949 besteht eine Wehrpflicht für alle Männer und Frauen im Alter von 18-19 Jahren. Eine Verschiebung des Dienstes aufgrund von Studien ist mit Zustimmung des Militärs möglich. Seitdem war die Dienstzeit für Frauen immer kürzer als die der Männer. Derzeit beträgt die Dienstzeit für Frauen 24 Monate (Männer dienen 30 Monate). Frauen sind vom Dienst befreit, wenn sie verheiratet sind und/oder während der Dienstzeit schwanger werden. Auch Frauen, die erklären und unterschreiben, dass sie einen streng religiösen Lebensstil pflegen und der Militärdienst nicht mit ihrem Lebensstil vereinbar ist, sind vom Dienst befreit. Es gibt jedoch auch streng religiöse Frauen, die dienen und dies 20 sehr erfolgreich tun.

(**Die Einberufung männlicher streng religiöser Juden in das Militär ist ein eigenes Thema.)

25 Seit der Gründung des Staates Israel und der IDF wurde beschlossen, dass Frauen in hinteren Dienstpositionen dienen sollen - als Büroangestellte, Lehrerinnen, Sanitäterinnen, Verantwortliche für Dienstbedingungen, Militärpolizistinnen und -ermittlerinnen und auch in Geheimdienstpositionen.

30 Persönlich erinnere ich mich an meinen Militärdienst Anfang der 70er Jahre, dass die Berufe und Schulungen, die mir nach der Grundausbildung angeboten wurden, so begrenzt waren, dass ich schließlich zustimmte, Büroangestellte/Sekretärin zu werden, und das auch noch in einer hinteren Basis. Mein Wunsch, in Sinai zu dienen und etwas Wüstenstaub zu spüren, wurde abgelehnt, da in meiner Krankenakte stand, dass ich in meiner Kindheit an spastischer Bronchitis litt.

35 In den 1980er Jahren begann sich ein Wandel abzuzeichnen, als die IDF Frauen die Möglichkeit gab, in Ausbildungspositionen zu dienen – als Ausbilderinnen für Infanterie, Panzer und Schießen. Auch Führungspositionen wie das Kommando über Grundausbildungsklassen für Soldaten, die in hinteren Bereichen dienen, und technische Positionen wie Elektrikerinnen und Wartung von Militärausrüstung, einschließlich Panzern und Flugzeugen, wurden für sie geöffnet. Dennoch blieben viele Berufe und Bereiche für Frauen "außer Reichweite".

40 Es sollte erwähnt werden, dass Frauen Offizierspositionen erreichen konnten und auch im regulären Dienst dienten, aber die gläserne Decke, die sie erreichen konnten, war in der Regel der Rang eines Oberstleutnants. Normalerweise war diejenige, die diesen Rang erreichte, die Kommandantin des Frauenkorps. (Seit vielen Jahren gibt es in der IDF keine Definition eines Frauenkorps mehr.) Heute können Frauen den Rang eines Generals 45 erreichen (einen Rang unter dem Stabschef), ein Rang, der Frauen in keiner anderen Armee

der Welt zugänglich ist.

1995 reichte Alice Miller, eine Studentin der Luftfahrt am Technion im Rahmen des akademischen Reservistenprogramms, eine Petition beim Obersten Gerichtshof gegen die Politik der IDF ein, sie und alle anderen Soldatinnen von der Teilnahme an den Auswahltests für den Pilotenkurs auszuschließen. Nach langen Verhandlungen entschied der Oberste Gerichtshof, dass jede Frau die Möglichkeit haben sollte, sich für die Auswahltests und die Pilotenausbildung zu bewerben. Alice Miller selbst bestand die Tests für den Pilotenkurs nicht, diente aber als Offizierin in der Luftwaffe und wurde als Hauptmann entlassen. Seit diesem Obersten Gerichtshofsurteil kann jede junge Frau sich für den Pilotenkurs und die israelische Luftwaffe bewerben. Bis Ende 2023 wurden 77 Frauen in der Luftwaffe ausgebildet und dienten. 30 Kampffliegerinnen, 15 Hubschrauberpilotinnen, 8 Transportflugzeugpilotinnen und 6 Kampffliegerinnen.

*(Pilotinnen gab es in der IDF zu Beginn und dann entschieden Männer, dass Frauen nicht fliegen sollten...)

Dennoch wurden vielen interessante Positionen Frauen vorenthalten.

Im Jahr 2002 veröffentlichte die IDF die Richtlinie zur angemessenen Integration, die es Soldaten aller Religionen ermöglichte, in der IDF zu dienen, ohne ihre Werte, Glaubensrichtungen und Lebensweisen zu beeinträchtigen. Darüber hinaus beschäftigte sich die Richtlinie mit der Integration von Frauen in jeden militärischen Kurs, für den es keinen speziellen Grund gab, sie davon auszuschließen.

Seitdem steigt allmählich die Zahl der Frauen, die sich für den vollwertigen Kampfdienst melden, als Panzerkämpferinnen, Infanteristen, Grenzschützerinnen, Sprengstoffexperten in der Marine und vieles mehr. Heute dienen etwa 3.200 Frauen in Kampfpositionen.

Manchmal dienen sie gemischt mit Männern und manchmal als reine Fraueneinheit (manchmal ist das auch gut). Wir haben gesehen, wie Panzerkämpferinnen, die an der ägyptischen Grenze stationiert waren, am Schwarzen Samstag, dem 7. Oktober 2023, zur Grenze von Gaza gerufen wurden und dort Wunder vollbrachten, und vieles wird noch darüber berichtet werden.

Eine weitere äußerst wichtige Position, die fast ausschließlich von Frauen besetzt wird, ist die der Beobachterinnen – eine Position, in der Soldatinnen ausgebildet werden, um mit fortschrittlichen Seh- und Technologiegeräten an Zäunen und Grenzen zu überwachen, um die Augen der IDF-Soldaten und des Staates Israel zu sein und jeden Versuch eines Grenzübertretts und Sabotage zu verhindern. Leider gelang es den Hamas-Streitkräften zu Beginn der Invasion im südwestlichen Teil Israels am verhängnisvollen Samstag, die Überwachungskameras der Beobachterinnen zu stören und sogar die Basis von Nahal Oz zu erobern, in der einige von ihnen stationiert waren, und 14 Soldatinnen/Beobachterinnen zu ermorden - ihr Andenken sei gesegnet.

"Wer findet eine tüchtige Frau? Ihr Wert ist weit mehr als Perlen."
(Sprüche 31, vers 10- 31)